



Die folgenden Zuschriften wurden von mindestens zwei Gutachtern als sehr wichtig (very important papers) eingestuft und sind in Kürze unter www.angewandte.de verfügbar:

N. Suzuki*, D. Hashizume, H. Koshino, T. Chihara
Transformation of 1-Zirconacyclopent-3-yne, a Five-Membered Cycloalkyne, into 1-Zirconacyclopent-3-ene and Formal "1-Zirconacyclopenta-2,3-dienes"

A. Fürstner*, L. Morency
On the Nature of the Reactive Intermediates in Gold-Catalyzed Cycloisomerization Reactions

H.-Y. Kim, M.-K. Cho, D. Riedel, C. O. Fernandez, M. Zweckstetter*
Dissoziation amyloider Fibrillen des Proteins α -Synuklein in unterkühltem Wasser

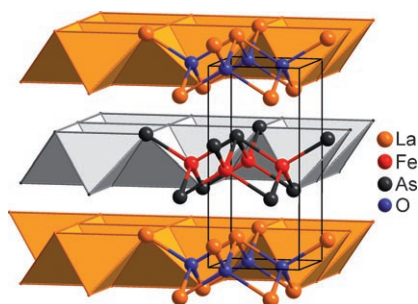
Bücher

Nanotechnology

Ben Rogers, Sumita Pennathur, Jesse Adams

rezensiert von J. Bachmann,
K. Nielsch

4856



Konkurrenz für die Cuprate: Eine neue Klasse von Hochtemperatur-Supraleitern wurde entdeckt: Pnictidoxide der Seltenerdmetalle wie $\text{LaFeAs}(\text{O}_{1-x}\text{F}_x)$ (siehe Kristallstruktur) werden bei Temperaturen bis zu 55 K mit kritischen Feldern um 60 T supraleitend. 22 Jahre nach der Entdeckung der Cuprate ist damit eine neue Ära für die Supraleiter-Forschung angebrochen.

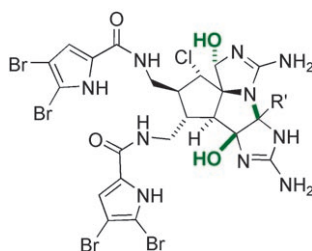
Highlights

Supraleitung

D. Johrendt*, R. Pöttgen* — 4860 – 4863

Pnictidoxide – eine neue Klasse von Hoch- T_c -Supraleitern

Oxidation mit Pfiff: Die vielfältigen, komplexen marinen Oroidinalkaloid-Naturstoffe werden biosynthetisch ausgehend von einer einfachen Alkenvorstufe erzeugt, ihre Laborsynthese ist jedoch anspruchsvoll. Nun konnte die erste Totalsynthese des tetracyclischen Axinellamins abgeschlossen werden. Schlüssel zum Erfolg war die chemoselektive oxidative Funktionalisierung von Imidazol(in)ringen (grün).



Alkaloide

H.-D. Arndt*, M. Riedrich — 4864 – 4867

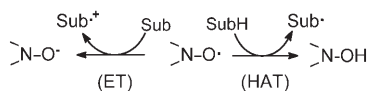
Synthese mariner Alkaloide aus der Oroidin-Reihe

Kurzaufsätze

Synthesemethoden

C. Galli,* P. Gentili,
O. Lanzalunga — 4868–4874

Wasserstoffabstraktion und
Elektronentransfer mit
Aminoxylradikalen: Synthesen
und Mechanismen



Zweiwegeradikal: Aminoxylradikale können entweder nach einem H-Atomtransfer (HAT)- oder nach einem Elektronentransfer (ET)-Mechanismus reagieren (siehe Schema). Diese unterschiedliche Reaktionsweise („mechanistische Dichotomie“) ist auf ein Gleichgewicht zwischen dem Redoxpotential und der C-H-Bindungsenergie des Substrats zurückzuführen, sie hängt aber auch vom Reduktionspotential der $\text{R}_2\text{NO}\cdot$ -Spezies und der NO-H-Bindungsenergie des zugehörigen Hydroxylamins ab.

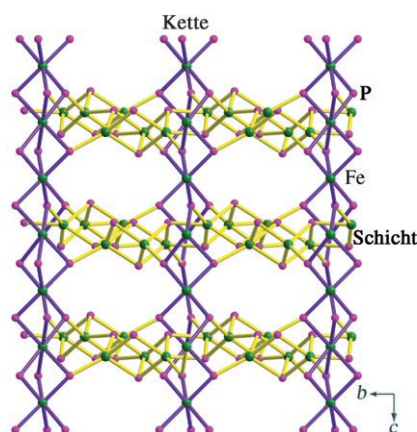
Aufsätze

Anorganische Gerüstverbindungen

S. Natarajan,* S. Mandal — 4876–4907



Offene Gerüststrukturen von
Übergangsmetallen



Synthesen, Strukturen und wichtige Eigenschaften von Übergangsmetallverbindungen mit offener Gerüststruktur (siehe Bild) wie Silicaten, Germanaten, Phosphaten, Phosphiten, Arsenaten und Boraten sowie analogen organisch-anorganischen Hybridverbindungen werden diskutiert. Des Weiteren werden die Modelle vorgestellt, die zur Beschreibung des magnetischen Verhaltens genutzt werden, da der Zusammenhang zwischen der Struktur und den magnetischen Eigenschaften besonders interessiert.

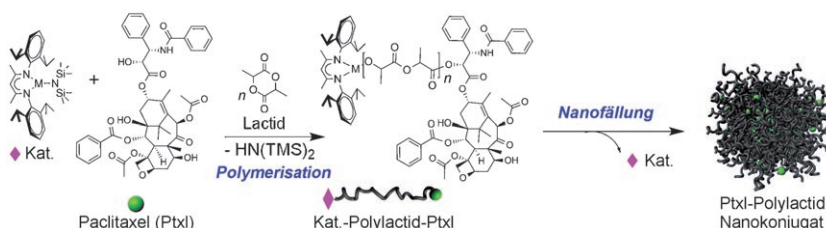
Zuschriften

Wirkstofftransport

R. Tong, J. Cheng* — 4908–4912



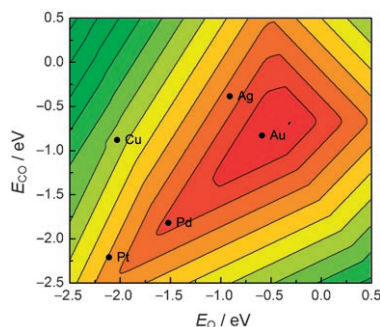
Paclitaxel-Initiated, Controlled
Polymerization of Lactide for the
Formulation of Polymeric Nanoparticulate
Delivery Vehicles



Taxol-Polylactid-Nanokonjugate wurden durch ortsspezifische, von einem Taxol-Metall-Komplex vermittelte Polymerisation von Lactid und anschließende Nanofällung erhalten (siehe Schema). Die Taxoleinschluss-Effizienz dieser Nano-

konjugate beträgt fast 100%, ihre Wirkstoffbeladung ist vorgegeben, sie haben einen Durchmesser von weniger als 100 nm, und bei ihnen tritt der anfänglich steile Anstieg der Wirkstoff-Freisetzung nicht auf.

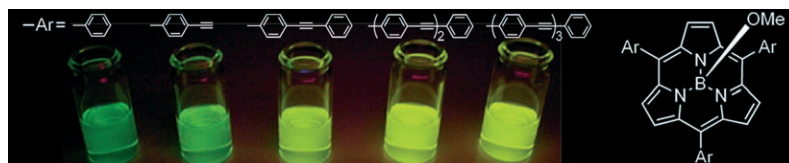
Erster Platz für Gold: Dichtefunktionalrechnungen zeigen, dass Goldnanopartikel aktivere Katalysatoren für die CO-Oxidation sind als andere Metallnanopartikel. Die hohe katalytische Aktivität nanometergroßer Goldcluster bei niedrigen Temperaturen rührt daher, dass niedrig koordinierte Metallatome die Reaktanten aktivieren können.



Goldkatalyse

H. Falsig, B. Hvolbæk, I. S. Kristensen, T. Jiang, T. Bligaard, C. H. Christensen, J. K. Nørskov* _____ **4913 – 4917**

Trends in the Catalytic CO Oxidation Activity of Nanoparticles



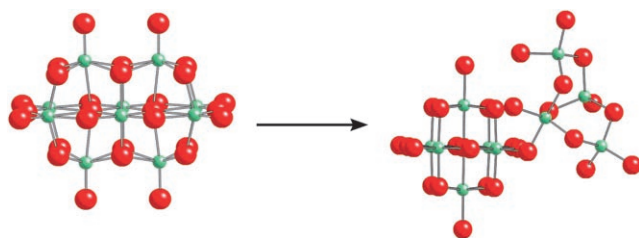
Immer heller: Die Absorptionskoeffizienten und Fluoreszenzquantenausbeuten einer Reihe von *meso*-Oligo(1,4-phenyleneethynylene)-substituierten Subphyrinen werden erheblich größer, wenn die Kettenlänge der Substituenten

zunimmt (siehe Bild). Bei den Zweiphotonenabsorptionseigenschaften innerhalb der Reihe konnte die Zunahme mit einem oktopolaren Effekt statt einem Einfluss der Konjugation erklärt werden.

Porphyrinoide

Y. Inokuma, S. Easwaramoorthi, S. Y. Jang, K. S. Kim, D. Kim,*
A. Osuka* _____ **4918 – 4921**

Effective Expansion of the Subphyrin Chromophore through Conjugation with *meso*-Oligo(1,4-phenyleneethynylene) Substituents: Octupolar Effect on Two-Photon Absorption



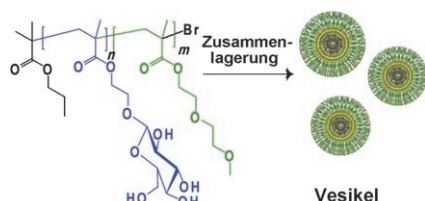
Der nanometergroße Titelcluster zeichnet sich dadurch aus, dass er langsam mit Wasser reagiert. Daher können Sauerstoff-Isotopenaustauschgleichgewichte und

Dissoziationspfade (siehe Schema; O rot, Nb grün) untersucht und Informationen für Geochemie und Polyoxometallatchemie erhalten werden.

Polyoxometallate

E. M. Villa, C. A. Ohlin, E. Balogh, T. M. Anderson, M. D. Nyman, W. H. Casey* _____ **4922 – 4924**

Reaction Dynamics of the Decaniobate Ion $[H_xNb_{10}O_{28}]^{(6-x)-}$ in Water



Echt süß: Doppelt hydrophile Blockcopolymere mit Glucoseresten bilden in wässriger Lösung Vesikel mit Zuckereinheiten auf der Oberfläche, die mit Zellen wechselwirken. Die „Sprache“ dieser Assoziation wurde untersucht, und die Informationsübertragung wurde durch Farbstofftransport von einem Vesikel zur Zelle nachgewiesen.

Vesikel

G. Pasparakis, C. Alexander* _____ **4925 – 4928**

Sweet Talking Double Hydrophilic Block Copolymer Vesicles



Unglaublich preiswert!



Sind chemische Fachzeitschriften wirklich teuer? Manche vielleicht, die *Angewandte Chemie* sicher nicht! 2006 hatte ein ganzes Institut für rund 4000 € über Wiley InterScience* elektronisch Zugriff auf 48 Ausgaben der Zeitschrift mit über 1600 Beiträgen und allen Online-Recherche-optionen – und für nur 10 % mehr konnte es zusätzlich die gedruckten Hefte beziehen. GDCh-Vollmitglieder kostete ein persönliches Abonnement nicht einmal 300 €, und studentische GDCh-Mitglieder zahlten weniger als 140 € pro Jahr, also knapp 3 € pro Heft! – Ein Preis, der sich sogar mit dem auflagenstarker Kioskware messen kann.

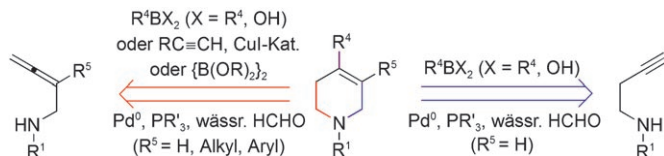
* www.interscience.wiley.com

service@wiley-vch.de
www.angewandte.de



GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER





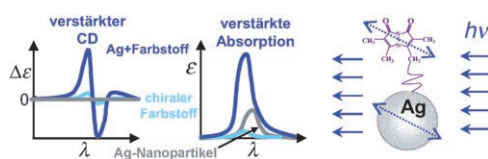
Die biologisch wichtigen heterocyclischen Titelverbindungen sind durch Cyclisierung von Alkynyl- oder Allenyliminiumionen zugänglich, die in situ in Gegenwart von Organometallreagentien erzeugt werden (siehe Schema). Unter milden Bedingun-

gen konnten so in einem Schritt symmetrische und unsymmetrische Tetrahydropyridine mit vielfältigen Substituenten R^4 hergestellt werden. $R^1 = n$ -, *sec*-, *tert*-Alkyl; $R^4 =$ Aryl, 1-Alkenyl, Alkyl, 1-Alkynyl, Pina-colatoboryl.

Mehrkomponentensynthese

H. Tsukamoto,* Y. Kondo — 4929 – 4932

Palladium(0)-Catalyzed Alkynyl and Allenyl Iminium Ion Cyclizations Leading to 1,4-Disubstituted 1,2,3,6-Tetrahydropyridines



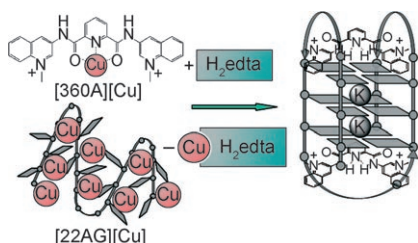
Kolloidale Ag-Nanopartikel mit L-Glutathion-Beschichtung, die an Biman-Chromophore gebunden sind, wurden bezüglich ihrer absorptions- und fluoreszenzspektroskopischen Eigenschaften sowie ihres Circular Dichroismus (CD) unter-

sucht. Die Abhängigkeit der Verstärkung der Spektren durch resonante Ag-Oberflächenplasmonen von der Wellenlänge und der Partikelgröße spricht für einen elektromagnetischen „Antenneneffekt“.

Nanopartikelantennen

I. Lieberman, G. Shemer, T. Fried, E. M. Kosower, G. Markovich* — 4933 – 4935

Plasmon-Resonance-Enhanced Absorption and Circular Dichroism

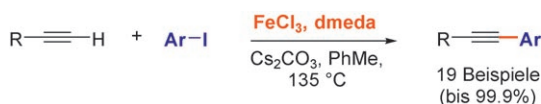


Steuerungselement Kupfer: Cu^{II} -Ionen modulieren die Quadruplexaffinität des hochaffinen Liganden 360A und denaturieren die gefaltete Quadruplex-Form der DNA 22AG in eine entfaltete Form. Damit lassen sich durch das Entfernen von Kupfer durch Komplexbildung sowohl die Quadruplexaffinität von 360A als auch das Quadruplex-Entfalten zyklisch beeinflussen.

G-Quadruplex-DNA

D. Monchaud, P. Yang, L. Lacroix, M.-P. Teulade-Fichou, J.-L. Mergny* — 4936 – 4939

A Metal-Mediated Conformational Switch Controls G-Quadruplex Binding Affinity



Mit eisernem Willen: Endständige Alkine reagieren mit Aryl- und Heteroaryliden in Gegenwart eines aus FeCl_3 und N,N' -Dimethylethylendiamin (dmeda) gebildeten Eisenkatalysators (siehe Schema). Diese Methode eignet sich für eine breite

Substratpalette und ist wirtschaftlich, umweltfreundlich und experimentell einfach. Sie ließ sich auch für eine „Eintopf“-Reaktion aus Sonogashira-Kupplung und intramolekularer Hydroalkoxylierung nutzen.

C-C-Kupplung

M. Carril, A. Correa, C. Bolm* — 4940 – 4943

Iron-Catalyzed Sonogashira Reactions



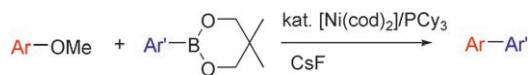


Kreuzkupplungen

M. Tobisu,* T. Shimasaki,
N. Chatani* 4944–4947



Nickel-Catalyzed Cross-Coupling of Aryl
Methyl Ethers with Aryl Boronic Esters



Unter Spaltung einer C-OMe-Bindung
kuppelt die Titelreaktion die Methylether
von kondensierten Arensystemen wie
Naphthalin und Phenanthren oder Ani-

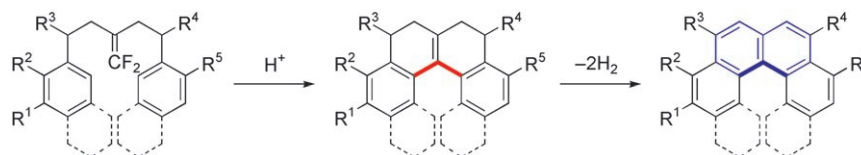
solderivate mit elektronenziehenden
Gruppen mit verschiedenen Boron-
säureestern. cod=Cycloocta-1,5-dien,
Cy=Cyclohexyl.

Helicale Verbindungen

J. Ichikawa,* M. Yokota, T. Kudo,
S. Umezaki 4948–4951



Efficient Helicene Synthesis: Friedel-
Crafts-type Cyclization of 1,1-Difluoro-1-
alkenes



Die einzigartigen Eigenschaften von
Fluorsubstituenten, als Abgangsgruppen
zu fungieren, die auch ein α -Carbokation
stabilisieren, wurden für die effiziente
Synthese substituierter [4]- bis [6]Helicene
in drei oder vier Stufen aus kommerziell

erhältlichen Verbindungen genutzt: Die
Titelreaktion mit anschließender Dehy-
drierung liefert zwei anellierte Benzolringe
aus einfach herzustellenden 1,1-Difluor-1-
alkenen mit zwei Arylgruppen (siehe
Schema).

Mikrobielle Brennstoffzellen

J. P. Busalmen,* A. Esteve-Núñez,*
A. Berná, J. M. Feliu 4952–4955



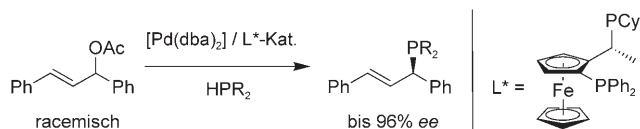
C-Type Cytochromes Wire Electricity-
Producing Bacteria to Electrodes



Kleine Stromerzeuger: Bakterien, die
Elektronen mit festen Elektroden austau-
schen, wurden mit elektrochemischen
und infrarotspektroskopischen Verfahren
untersucht. So wurden Moleküle der Zell-
oberfläche identifiziert, die am direkten
Elektronentransfer zur Elektrode beteiligt
sind, sodass stromproduzierende Mikro-
organismen künftig für Anwendungen
erwogen werden können.

Allylische Phosphanierung

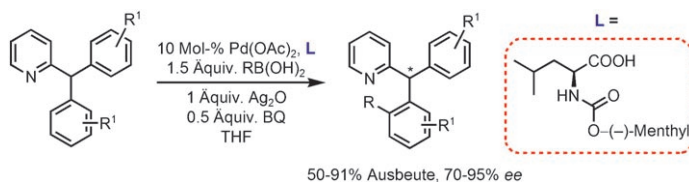
P. Butti, R. Rochat, A. D. Sadow,
A. Togni* 4956–4959



Palladium-Catalyzed Enantioselective
Allylic Phosphination

Ein neuer Weg zu chiralen Phosphanen:
Eine hoch enantioselective allylische
Phosphanierung gelingt mithilfe des Pd-
Josiphos(L)-Katalysatorsystems. Diese Art
der C-P-Bindungsbildung eröffnet einen

neuen Zugang zu chiralen Phosphanen
(siehe Schema), deren weitere Funktio-
nalisierung denkbar ist. dba=*trans,trans*-
Dibenzylidenacetone, Cy=Cyclohexyl.



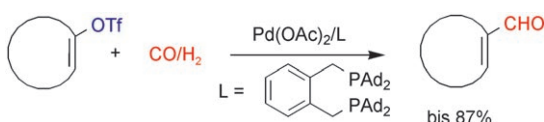
Die Weitergabe von Chiralitätsinformation
vom α -Kohlenstoffatom des Aminosäureliganden wird als entscheidend für die Chiralitätsinduktion bei der Pd^{II}-katalysierten enantioselektiven C-H-Aktivierung angesehen.

rungs/C-C-Kupplungsreaktion von Diphenyl(2-pyridyl)methan mit Boronsäuren angenommen (siehe Schema; BQ = Benzochinon).

C-H-Aktivierung

B.-F. Shi, N. Mangel, Y.-H. Zhang,
J.-Q. Yu* _____ 4960–4964

Pd^{II}-Catalyzed Enantioselective Activation of C(sp²)-H and C(sp³)-H Bonds Using Monoprotected Amino Acids as Chiral Ligands



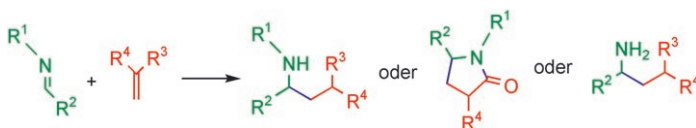
Synthesegas als Formylierungsmittel ermöglicht in Gegenwart eines Palladiumkatalysators mit dem zweizähligen Liganden 1,2-Bis(di-1-adamantylphosphanyl)methyl)benzol die effiziente einstufige

Umwandlung von sechs- bis achtgliedrigen Triflaten in α,β -ungesättigte Aldehyde (siehe Schema) sowie die Einführung einer Formylgruppe in Derivate komplexer Naturstoffe. Tf = Trifluormethansulfonyl.

Synthesemethoden

H. Neumann, A. Sergeev,
M. Beller* _____ 4965 – 4969

Palladium Catalysts for the Formylation of Vinyl Triflates To Form α,β -Unsaturated Aldehydes

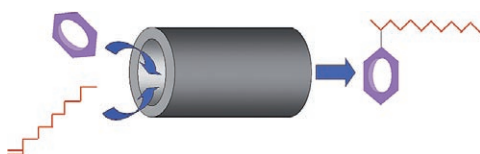


Alternative Paarung: Die effiziente Synthese von γ -Aminoderivaten und Pyrrolidinen aus leicht erhältlichen Ausgangsverbindungen gelingt mithilfe eines Nickel-Phenanthrolin-Komplexes (siehe

Schema). Über einen Azanickelacyclus als Zwischenstufe wird die C-C-Bindung nicht zum α -, sondern zum β -Kohlenstoffatom des konjugierten Alkens gebildet.

Synthesemethoden

C.-H. Yeh, R. Prasad Korivi,
C.-H. Cheng* _____ **4970–4973**

Regioselective Synthesis of γ -Amino Esters, Nitriles, Sulfones, and Pyrrolidinones by Nickel-Catalyzed Reductive Coupling of Aldimines and Activated Alkenes

Gut gerüstet: Mesoporöse Tantaloxide wurden mit 1.0 M Schwefelsäure behandelt und auf ihre katalytische Aktivität und Selektivität in der Synthese von 2-Phenylisomeren durch Alkylierung von Benzol mit sperrigen Olefinen getestet (siehe Schema). Das sulfatierte mesoporöse

Tantaloxid zeigte ähnliche Aktivitäten wie Zeolith HY, bei jedoch sehr viel höherer Selektivität für 2-Phenyldodecan unter milden Bedingungen. Die hohe Aktivität und Selektivität wird durch die erleichterte Diffusion von sperrigen Reaktanten in den mesoporösen Gerüsten erklärt.

Alkylierungen

J. Kang, Y. Rao, M. Trudeau,
D. Antonelli* _____ **4974–4977**

Sulfated Mesoporous Tantalum Oxides in the Shape Selective Synthesis of Linear Alkyl Benzene

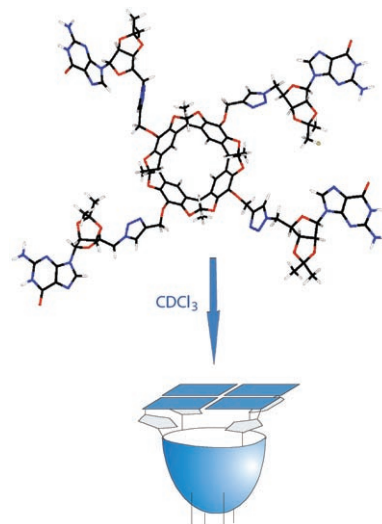
Supramolekulare Chemie

M. Nikan, J. C. Sherman* — 4978 – 4980



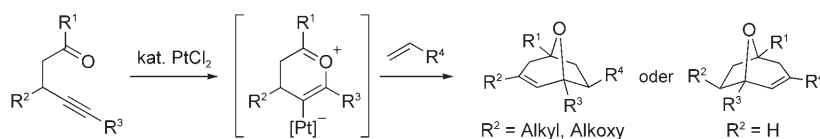
Template-Assembled Synthetic G-Quartets (TASQs)

Ein ungewöhnliches Quartett: Das Anheften von vier Guaninresten an einen Cavitanden lieferte eine Verbindung, die in CDCl_3 templatvermittelt eine lipophile synthetische G-Quartett (TASQ)-Struktur ergab. Die Struktur ist im kationenfreien Zustand ungewöhnlich stabil. Dieser kationenfreie Korb sowie mögliche analoge kationengebundene Quartette und kationeninduzierte Quadrupele könnten therapeutisch nützlich sein.



Cycloadditionen

H. Kusama, K. Ishida, H. Funami, N. Iwasawa* — 4981 – 4983



Platinum(II)-Catalyzed Reaction of γ,δ -Ynones with Alkenes for the Construction of 8-Oxabicyclo[3.2.1]octane Skeletons: Generation of Platinum-Containing Carbonyl Ylides from Acyclic Precursors

Zwei Arten von Bicyclen lassen sich selektiv durch die Titelreaktion herstellen, je nachdem, ob ein Substituent an der Propargylposition des Inonsubstrats vorhanden ist oder nicht (siehe Schema). Die Cycloaddition von Carbonyllyden aus γ,δ -

Inonen mit Vinylethern (oder Styrol) lieferte bicyclische Carbenkomplex-Intermediate, die eine 1,2-H-Wanderung oder eine Umlagerung unter Bildung der Produkte eingingen. $\text{R}^1 = \text{Alkyl, Ph}$; $\text{R}^3 = \text{Alkyl}$.

Heterocyclensynthese

J. Takaya, S. Udagawa, H. Kusama, N. Iwasawa* — 4984 – 4987



Synthesis of N-Fused Tricyclic Indoles by a Tandem [1,2] Stevens-Type Rearrangement/1,2-Alkyl Migration of Metal-Containing Ammonium Ylides

Eine effiziente Alkinaktivierung in Gegenwart einer Aminogruppe mit $[\text{W}(\text{CO})_6]$ oder $[\text{ReBr}(\text{CO})_5]$ als Katalysator überführt N-(2-Alkynylphenyl)amine in der Titel-

reaktion in Ammoniumylide, die zu N-verküpften polycyclischen Indolderivaten umlagern (siehe Schema; $n = 1, 2$; $\text{R} = \text{Alkyl, Ph}$).

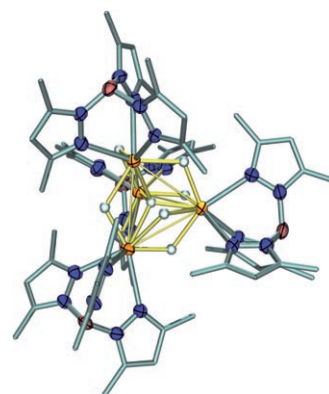
Lanthanoidkomplexe

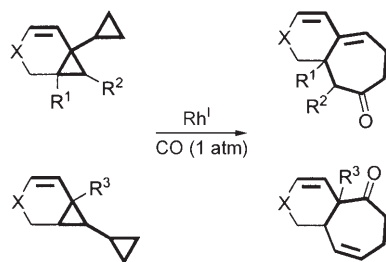
J. Cheng, K. Saliu, G. Y. Kiel, M. J. Ferguson, R. McDonald, J. Takats* — 4988 – 4991



Scorpionate-Supported Dialkyl and Dihydride Lanthanide Complexes: Ligand- and Solvent-Dependent Cluster Hydride Formation

Ohne einen Cyclopentadienylliganden kommen die Lanthanoiddihydridkomplexe $[\{(\text{Tp}^{\text{R,R'}})\text{LnH}_2\}_n]$ ($\text{R, R}' = \text{Me}$, $n = 4$; $\text{R, R}' = \text{H}$, $n = 6$) und $[\{(\text{Tp}^{\text{Me}_2})\text{YH}_2\}_3(\text{thf})_{2-3}]$ aus, deren mehrkerniges Gerüst in Lösung erhalten bleibt. Die Clustergröße hängt von den bei der Synthese verwendeten Liganden und Lösungsmitteln ab. Die Struktur von $[\{(\text{Tp}^{\text{Me}_2})\text{YH}_2\}_4]$ ist gezeigt (B rot, H weiß, N blau, Y orange). $\text{Tp}^{\text{R,R'}} = \text{Tris}(3\text{-R-5-R'-pyrazolyl})\text{borat}$.





Je nach der Position des Cyclopropyl-substituenten eines Bicyclo[4.1.0]hept-2-en-Substrats eignen sich unterschiedliche Rhodiumkomplexe als Katalysatoren für die Titelreaktion, die mitunter in ausgezeichneter Ausbeute zu bicyclischen Dienonen führt (siehe Schema). Die hoch substituierten Siebenringe der Produkte bieten sich für weitere Funktionalisierungen an. $R^1 = H, Me$; $R^2 = H, Me, Ph$; $R^3 = Me, Et$; $X = NR, O$.

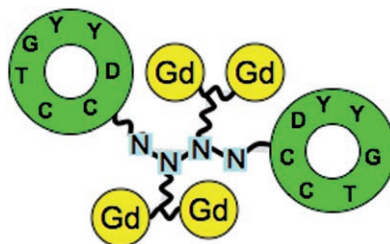
Cycloadditionen

S. Y. Kim, S. I. Lee, S. Y. Choi,
Y. K. Chung* 4992 – 4995

Rhodium-Catalyzed Carbonylative
[3+3+1] Cycloaddition of
Biscyclopropanes with a Vinyl Substituent
To Form Seven-Membered Rings



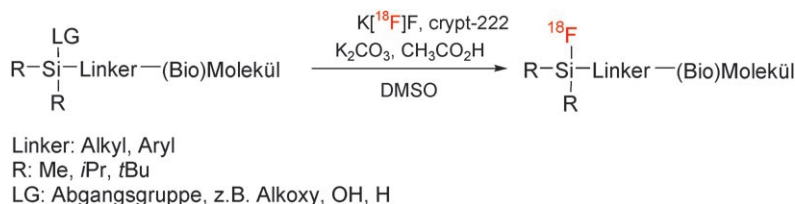
Kontrastreiche Sonde: Ein Sequenz aus vier Gadolinium-DTPA-Einheiten (DTPA = Diethylenetriaminpentaessigsäure) und zwei fibrinspezifischen cyclischen Peptiden an einem kompakten Triethylentetraamin-Kern (siehe Schema) dient als hochempfindliche Sonde für die Kernspintomographie von Thromben. Sie detektierte die spezifische Kontrastmittelaufnahme in ein In-vivo-Thrombosemodell.



Medizinische Bildgebung

S. A. Nair, A. F. Kolodziej, G. Bhole,
M. T. Greenfield, T. J. McMurry,
P. Caravan* 4996 – 4999

Monovalent and Bivalent Fibrin-specific
MRI Contrast Agents for Detection of
Thrombus



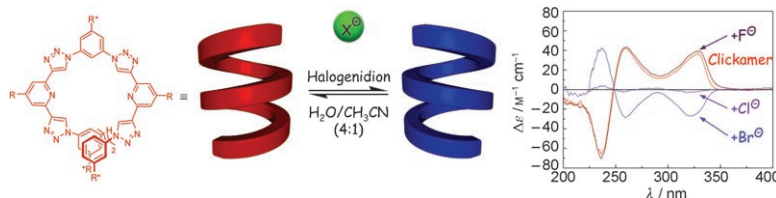
Landeplatz für Fluor: Durch einen einstufigen Ansatz gelingt die einfache ^{18}F -Markierung von Biomolekülen über Siliciumgruppen unter milden Bedingungen (siehe Schema). Ein Di-*tert*-butylsilyl-De-

riat mit Aryllinker wurde an ein Tetrapeptid angehängt. Das Konstrukt wies eine Hydrolysebeständigkeit auf, die einen Einsatz in der Positronenemissionstomographie in vivo möglich erscheinen lässt.

Markierung mit radioaktivem Fluor

L. Mu, A. Höhne, P. A. Schubiger,
S. M. Ametamey,* K. Graham, J. E. Cyr,
L. Dinkelborg, T. Stellfeld, A. Srinivasan,
U. Voigtmann, U. Klar* 5000 – 5003

Siliciumbausteine für eine einstufige
 ^{18}F -Radiomarkierung von Peptiden
für die PET-Bildgebung



Überraschendes Spiegelbild: Die Anwendung von Clickchemie führt zur effizienten Synthese einer neuen, als Clickamere bezeichneten Klasse von Foldameren mit außergewöhnlichen Faltungs- und Erkennungs-

eigenschaften: Sie zeigen in Gegenwart von Halogenidionen – achiralen Spezies also – eine unerwartete Helixinversion (siehe Schema).

Molekulare Erkennung

R. M. Meudtner, S. Hecht* 5004 – 5008

Helixinversion in responsiven Foldameren
durch achirale Gastmoleküle
(Halogenidionen)



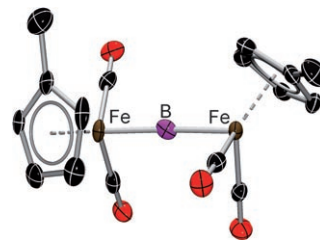
Borylenkomplexe

H. Braunschweig,* K. Kraft, T. Kupfer,
K. Radacki, F. Seeler — 5009–5011



B⁺ in der Koordinationssphäre zweier
Übergangsmetalle

Bor-Brücke: Die ersten kationischen Metalloborylenkomplexe, $[\{(\text{OC})_5\text{Mn}\}_2(\mu\text{-B})]\text{[BARf}_4\text{]}^+$ und $[\{(\eta^5\text{-C}_5\text{H}_4\text{R})(\text{OC})_2\text{Fe}\}_2(\mu\text{-B})]\text{[BARf}_4\text{]}^+$ (R = H, Me; siehe Struktur), wurden durch Halogenidabspaltung aus verbrückten Halogenborylenkomplexen synthetisiert und strukturell charakterisiert. Das Boratom befindet sich in der Koordinationssphäre zweier Übergangsmetallzentren und ist stark ungesättigt.



Hintergrundinformationen sind unter www.angewandte.de erhältlich (siehe Beitrag).



Eine Videodatei ist als Hintergrundinformation unter www.angewandte.de oder vom Korrespondenzautor erhältlich.

Wer? Was? Wo?

Produkt- und Lieferantenverzeichnis

Sie können Ihren Firmeneintrag im „Wer? Was? Wo?“ der Zeitschrift *Angewandte Chemie* in jeder Ausgabe starten.

Nähere Informationen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Wiley-VCH Verlag – Anzeigenabteilung

Tel.: 0 62 01 - 60 65 65

Fax: 0 62 01 - 60 65 50

E-Mail: MSchulz@wiley-vch.de

Service

Top-Beiträge der Schwesterzeitschriften
der Angewandten — 4854–4855

Stichwortregister — 5012

Autorenregister — 5013

Stellenanzeigen — 4853

Vorschau — 5015

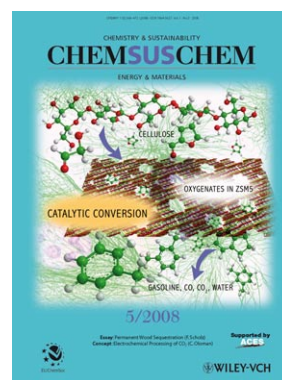
Weitere Informationen zu:



www.chemasianj.org



www.chemmedchem.org



www.chemsuschem.org